

Die 18 Teilnehmer am 10. Sportfischerkurs des Sportfischereivereines Zell am See vom 7. 3. bis 14. 4. 1981.

#### ÖSTERREICHISCHE FISCHEREIGESELLSCHAFT 1880



### Der Rekordkarpfen

Am 21. Juni 1981 fuhr unser Mitglied, Herr Franz ANDEL jun., mit seinem Boot auf den von ihm bereits seit acht Tagen mit Mais und Kartoffeln angefütterten Platz gegenüber vom Gänsehäufl beim sogenannten "Tausender-Baum" auf der Alten Donau. Ca. 30 m vom Ufer entfernt verankerte er sein Boot am von ihm bisher ergebnislos befischten Platz und legte als Köder eine Kartoffel aus. Er verwendete eine 3,05 m lange mittelschwere Glasfieber-Karpfenrute, bestückt mit einem Laufblei und einem Vorfach der Stärke 0,25 mm sowie einen Einzelhaken der Größe 1. Um 20.45 Uhr kam ein Anbiß, der durch ein kurzes Zucken am Bißanzeiger signalisiert wurde. Andel setzte den Anhieb, worauf eine mächtige Flucht folgte, die ihm in einem Zug die gesamte Schnurlänge von 250 m von der Rolle riß. Mit leerer Spule nahm Andel mit dem Boot die Verfolgung auf, bis sich die Rolle langsam mit einigen Metern Schnur füllte. Es begann ein aufregender Drill von ca. 45 Minuten, bis für einen mächtigen Karpfen in einem ebenso mächtigen Kescher mit einem Durchmesser von 90 cm Endstation eines wohl sehr langen Lebens war. Nach einer Beruhigungspause wurde der Karpfen vermessen und ergab unglaubliche Werte: Eine Länge von 104 cm und ein Gewicht von 25,40 kg! Der glückliche Fänger war unschlüssig, ob er den Karpfen wieder zurücksetzen sollte, entschloß sich aber doch, ihn im Setzkescher, den er bei der Bootsvermietung Schneider verankerte, zu belassen. In der darauf folgenden Nacht verendete der Fisch im Setzkescher. Nach dem Fotografieren des Karpfens übergab Andel seinen Fang der Österreichischen Fischereigesellschaft; die Trophäe wird Anfang nächsten Jahres als Ganzpräparat im Sekretariat der Österreichischen Fischereigesellschaft zu bewundern sein.



Abschließend sei erwähnt, daß nach Studium der Fachliteratur über Wachstum und Rekordgrößen des Karpfens zwar oftmals eine Maximallänge von einem Meter und ein Maximalgewicht von 25 kg angegeben wird, aber kein Beweis eines solchen Fanges vorliegt. Diese Tatsache rechtfertigt wohl die Überschrift dieses Artikels. Es ist möglicherweise kein Weltrekord, aber sicher der Rekordkarpfen der Alten Donau.

## Wiener Fischerei-Ausstellung

Bei der Wiener Fischerei-Ausstellung, die im Rahmen der Wiener Internationalen Herbstmesse vom 12. bis 20. September 1981 stattfindet, wird die größte Fisch-Trophäen-Schau, die jemals in Europa zu sehen war, dem Interessierten zur Besichtigung angeboten.

Unter anderen wird eine Forelle mit 5 kg, ein Hecht mit 24 kg, ein Huchen mit 35 kg und ein Schwertfisch mit 130 kg zu bewundern sein.

Von einer namhaften Jury, wie Hofrat Dipl.-Ing. Schwarz, Fischereimuseum Orth/Donau, Dr. Wögerbauer, Landesfischereirat Oberösterreich, Vizepräs. Christoph, Österreichische Fischereigesellschaft, Dir. Röder, Arb.-Fischereiverband, und Präsident Eipeltauer, werden die Bewertungen und die Preisvergabe vorgenommen werden.

Bei dem von Foto-NIEDERMEYER geförderten Foto-Wettbewerb ist eine derart rege Beteiligung zu verzeichnen, daß schon jetzt von einer fachkundigen Jury eine Auswahl getroffen werden muß.

Der Wiener Messe-AG ist es auch gelungen, eine der größten Zierfisch-Ausstellungen unter dem Motto "70 Jahre Danio" (Verein für Süß- und See-Aquarastik) für diese Veranstaltung zu gewinnen.

Überaus sehenswert wird die in der Halle 8 aufgebaute Aulandschaft mit Wasserfall in Verbindung mit einer Sonderschau "Neusiedl am See" sowie "Berufsfischerei vom Waldviertel" sein. Auch die verschiedenen Wildarten, denen ein Fischer bei seiner Tätigkeit begegnen kann, werden zu sehen sein.

Ergänzend zur Aulandschaft sei noch zu sagen, daß der Teich im Freien mit Fischen aller Art, einem Springbrunnen, Seerosen und Schilfgürtel, angelegt wird. Ein Lehrpfad von der Bundesanstalt für Wassergüte unter dem Motto "Wasser ist Leben" wird den Rahmen um den Teich vervollständigen.

Die Neue Kronen Zeitung wird einen 160 m² großen Teil der Halle mit Überraschungen ausfüllen.

Auch die Aussteller werden bemüht sein, den Kennern und Anfängern der Sportfischerei mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Die Bundesanstalt für Wassergüte wird auch in der Halle mit einer Aufklärungs-Sonderschau vertreten sein. Das Fischereimuseum Orth/Donau wird ebenfalls den Rahmen dieser Ausstellung vervollständigen.

Weitere Ergänzungen der Wiener Fischerei-Ausstellung werden noch erwartet.



Für SALMONIDEN-Fischzucht wird mit Zuchtaufgaben vertrauter und interessierter jüngerer

# FISCHZÜCHTER gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnissen und Unterlagen der bisherigen Tätigkeit an:

Gurktaler Bachforellenzucht "Hammer"
Johann Raunikar, Bahnhofstr. 12, A-9560 Feldkirchen/Ktn.

#### ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Der Rekordkarpfen 186-188